

Jobchancen (Sonderqualifikationen, 3. Fach, Abwarten...)

Beitrag von „Guybrush Threepwood“ vom 11. August 2015 11:32

Ich studiere ja schon Lehramt und mache mir Gedanken über meine Jobchancen und Verbeamtung:

Ich studiere und wohne aktuell in Mannheim, will aber sehr sicher nach meinem Studium nach Konstanz ziehen und dort auch in der Stadt oder der näheren Region eine Stelle finden. Konstanz ist ja keine Großstadt, wird aber aufgrund der sonstigen Attraktivität der Gegend wohl auch eher einen nicht so rosigen Stellenmarkt haben. Nun habe ich folgende Fragen:

-Auf Dauer eine Stelle zu haben, die in der Nähe meines Wohnorts liegt, ist mir wichtiger als kurzfristig was zu bekommen. Ich habe kein Problem bis dahin einen anderen Job auszüben oder auch mal ein halbes Jahr oder ein Jahr keine Stelle zu haben, da meine Freundin Ärztin wird und es in ihrer Fachrichtung deutschlandweit Mangel gibt. Von daher ist es recht einfach für mich nach dem Studium auszuhalten und eine Stelle abzuwarten. Ist es denn empfehlenswerter eine Stelle zu bekommen und dann zu tauschen oder einfach abzuwarten? Ich habe von einer Lehrerin gehört, die eine Stelle an einer Problemschule angenommen hat, die auch noch sehr weit weg von ihrem Wunschort war. Sie hat sich dann auch verbeamtet lassen und sitzt da nun fest. Wie hoch ist das Risiko ebenfalls auf diese Art an einem ungewünschten Ort und einer ungewünschten Schule festzusitzen?

-Auch wenn ich jetzt schon mit Philosophie als Drittach angefangen habe, kann ich mich nicht zwischen Deutsch und Philosophie/Ethik entscheiden. Von den beiden hört man immer, dass Deutsch mehr zu empfehlen würde, da dies schließlich ein Hauptfach ist. Von anderer Seite höre ich, dass Philosophie aber weniger verbreitet ist und dass es somit genau umgekehrt ist bzw. es sich die Wage hält. Wie seht ihr das?

-Ein Dozent (Philosophie-Didaktik und daher aktuell auch noch Lehrer) meint, dass es einen gesonderten Etat für Lehrer mit Sonderqualifikationen gibt und dass es extrem viel einfacher ist über diesen Etat eingestellt zu werden. Ferner meint er, dass man diese Sonderqualifikationen schnell durch irgendwelche Weiterbildungen, ehrenamtlichen Aktivitäten oder auch Berufserfahrungen im Ausland (was bei mir mit dem Wohnort Konstanz ja eventuell mit einer Tätigkeit in der Schweiz schnell machbar wäre) erreichen könnte. Stimmt das? Wisst ihr wo ich mehr darüber lesen kann?

Vielen Dank im Voraus.

Viele Grüße

Guybrush